

Protokoll der 2. Mitgliederversammlung

des Deutschen Schulvereins Washington, D. C. im Schuljahr 2010/2011

am 25. Mai 2011

Datum: 25. Mai 2011
Ort: Deutsche Schule Washington, Potomac, MD
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 22.15 Uhr

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Frankfurter, Vorstandsvorsitzende des Schulvereins, eröffnet die Mitgliederversammlung um 19.00 Uhr und heißt alle anwesenden Mitglieder herzlich willkommen.

Weiterhin begrüßt die Vorstandsvorsitzende, die Vertreter der Deutschen Botschaft, Herrn Dr. von Moltke und Herrn Meindl, die Vertreter der Schulleitung und die Vertreter der Angestelltenvertretung.

Frau Frankfurter bedankt sich auch bei Frau Anja Caldwell für ihre Tätigkeit im Vorstand der DSW.

Das notwendige Quorum von 1/8 der Mitglieder ist mit 58 anwesenden Mitgliedern erreicht.

Damit ist die Versammlung laut Satzung beschlussfähig.

- Herr Molitor ist nicht anwesend, da er sich in Berlin auf einer Mitgliederversammlung des Weltverbandes der Deutschen Auslandsschulen befindet.
- Frau Frankfurter bedankt sich bei Frau Vorwerk für die Simultanübersetzung während der Versammlung.

2. Annahme der Tagesordnung

Der Annahme der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

3. Bestellung des Schriftführers

Die Bestellung von Herrn Uwe Kehler als Schriftführer wird per Akklamation angenommen.

4. Annahme der Protokolle der Mitgliederversammlungen vom 18. November 2010 und vom 06. April 2010.

Beide Protokolle werden einstimmig angenommen.

5. Bericht des Vorstandes

Frau Frankfurter proklamiert, dass das Schuljahr 2010/2011 ein Schuljahr der Erfolge ist. Sie

berichtet von der Errichtung des Naturwissenschaftsgebäudes, der Einweihung des Bolzplatzes vor der Grundschule, der erfolgreichen Verhandlung eines neuen Gesamtvertrags, der Einstellung einer Krankenschwester und eines Development Coordinators.

Die Vorsitzende bedankt sich bei dem SEBR, dem Vertrauensrat, und den *Friends* für die gute Zusammenarbeit. Sie verweist auf die Zukunftspläne des Vorstands und erörtert, dass es mit Hinblick auf das Reformkonzept für die Auslandsschulen und die dadurch bestimmte finanziellen Einschnitte besonders wichtig sein wird, dass der Schulträger strategisch wirtschaftlich handelt und intelligent spart, ohne bei der Qualität der Schule Abstriche zu machen.

Abschließend bedankt Frau Frankfurter sich bei dem Schulleiter für die gute Zusammenarbeit.

6. Bericht des Schulleiters

a) Erfolge

30 Schülerinnen und Schüler haben Abitur gemacht. Durchschnittsnote von 2,19 ist vergleichbar mit der Spitze anderer deutscher Bundesländer. Drei Schüler erreichten eine Durchschnittsnote von 1,0. Der Prüfungsbeauftragte Thomas Meyer bestätigte der Schule ein hohes Anforderungsniveau und ausgezeichnete Ergebnisse.

Außerdem haben 11 Schülerinnen und Schüler das Latinum erreicht sowie 4 Schülerinnen und Schüler den Realschulabschluss abgelegt.

Die Versetzungsrate aller Jahrgänge ist fast 100%.

Theater- und Musikaufführungen sowie der Kultursplitter waren erfolgreich.

Auch im sportlichen Bereich haben die Mannschaften gute Erfolge erzielt.

Die Sprachschule (GLC) ist mit 505 Schülerinnen und Schülern sehr erfolgreich.

b) Schulentwicklung

Es wurde ein neues Schulcurriculum erstellt:

In Zusammenarbeit mit den anderen Deutschen Auslandsschulen in Nordamerika werden derzeit Kerncurricula entwickelt, um eine faire Vergleichsebene zwischen den Schulen zu schaffen. Das ist Grundbedingung, um das gesetzte Ziel des gemeinsamen Regionalabiturs zu verwirklichen. Es wird diesen gemeinsamen Abschluss im 2012 erstmals in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik geben. Folgern werden Geschichte, Biologie, Chemie und Physik.

Außerdem hat die DSW den Bildungsweg DIAP beschritten. Mit der 5.Klasse im Schuljahr 2011/12 beginnend, werden Geschichte und später Biologie bilingual unterrichtet.

Die seit Anfang des Schuljahres tagende Arbeitsgruppe „Schulkonzept“ hat eine neue Struktur des Tages erstellt, die den Tagesablauf verschlanken wird. Pädagogische Fragen, wie die Länge der Mittagspause, werden noch diskutiert.

c) Schulleben

Das Schuljahr 2010/2011 war ein erfolgreiches Jahr.

Ein neuer Gesamtvertrag wurde ausgehandelt.

Die Zusammenarbeit in der Schulgemeinde ist gut, respektvoll und friedlich.
Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Schulleitung funktioniert sehr gut.

7. Bericht des Elternbeirats (Frau Jutta Helm)

Die Vorsitzende des SEBR begrüßt die Anwesenden und berichtet über Erfolge der Arbeit in diesem Schuljahr:

Kindergarten: Eingangshalle ist sicherer und ein neuer Unterrichtsraum wurde beantragt

Erweiterung des Sprachförderkonzepts

Einführung der Gruppe "Newbees" (für Neuankömmlinge) (Dank an Frau Anne-Lee Gilder und Frau Anne von Moltke).

Appreciation-Lunch (Dank an Frau Anne-Lee Gilder und Frau Susanne Lindlbauer)

Interessante Informationsveranstaltung in englischer Sprache für Eltern von Grundschüler/innen:
Helping Children Deal with Social Situations, Issues and Problems at School am 19.5.2011

(Veranstaltung

Weitere Veranstaltungen sind geplant (Internet, Geschlechtsspezifisches Lernen, Reformschulen)

Der SEBR gestaltet das Schulleben mit.

Frau Helm ruft auf, im SEBR mitzuarbeiten.

Nicht gelungen ist dem SEBR allerdings, bei der Schulleitung auf vernünftige Anpassung der Mittagspause (längere Mittagspause) im Rahmen der neuen Zeitstruktur hinzuwirken.

Auf der Agenda für das Schuljahr 2011/2012 steht Folgendes:

Ausweitung des Sportangebots

Ausbau der Binnendifferenzierung

Evaluationen

Generell: Die DSW ist eine Privatschule in einer amerikanischen Umgebung. Der Vorstand muss sich über die Rolle und Form der Schule Gedanken machen.

Frau Helm dankt dem Vorstand und insbesondere Frau Frankfurter sowie dem Schulleiter und der Schulleitung fuer die Zusammenarbeit. Bei den Eltern bedankt sie sich für das Vertrauen.

7. Bericht der Friends of the German School (Frau Weber)

Frau Weber stellt sich vor und den Vorstand der *Friends* vor.

Bezahlte Projekte im SJ 2010/2011: Schwimmfest der Grundschule, Abiturfeier Jahrgang 2010, Finanzielle Unterstützung beim Bolzplatz, Klettergerüst der Pandabären-Gruppe im Kindergarten, Übernahme der Verkaufssteuer bei den Jahrbüchern, Korkwand der SES,

Unterstützung beim Spelling Bee.

Die *Friends* konnten über \$50.000 spenden.

Unterstützung geplant für weitere Projekte:

Frühlingsball, Back-to-School Night, Jazzbrunch am 02. Oktober, Weihnachtsbasar am 03. Dezember 2011

Neuerungen: Neue Tassen, Travelmugs, Marker Set. Die Bestellung von Artikeln über Internet ist möglich.

Als Geburtstagsgeschenk für die Schule spenden die *Friends* \$25.000 für die Gestaltung des neuen Greentops und den Erlös des Jubiläumsbuffets für die Neugestaltung des großen Sportplatzes.

Deleted: "

8. Vorstandswahl

Die Wahlprozedur wird durch den Wahlausschuss vorgestellt. Es gilt, fünf Positionen im Vorstand des Deutschen Schulvereins zu besetzen. Die gewählten Mitglieder werden für drei Jahre gewählt.

Es folgt die Vorstellung der Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge.

Folgende Kandidaten stellen sich zur Wahl:

Herr Dr. Sascha Djumena, Frau Jutta Frankfurter, Herr Dr. Wolfgang Losert, Frau Nicoletta Pichardo, Frau Monika Pohlmann, Herr Helge Pols, Herr Dr. Thomas Ried

Anschließend folgt der Wahlvorgang

9. Bericht des Vorstands

Bericht Bau/Transportausschuss (Vorsitz: Herr Rainer Köhler)

- Herr Köhler berichtet über die Schwerpunkte des kommenden Jahres: die Einweihung des neuen Wissenschaftsgebäudes; die laufenden Instandhaltungsarbeiten im Hauptgebäude und Kindergarten; die Greentop Gestaltung für die Schüler der Klassen 5-12; die Einrichtung eines Musterklassenzimmers; und die Geplante Umbaumaßnahmen im Hauptgebäude. Es wurde eine „Arbeitsgruppe Sportplatz“ die sich mit der Sanierung des Sportplatzes beschäftigt. Zum NaWi-Gebäude, hat der Vorstand die Visionen einer Unterstützung/Sponsoring durch Deutsche Firmen, Unternehmen oder Universitäten. So wurden zum Beispiel von Universitäten Apparate/Materialien in Aussicht gestellt.
- Das Greentop ist neu asphaltiert und es soll ein adäquater Erholungsbereich für die SuS der 5-12 Klasse sein.

Ein Musterklassenzimmer soll im Sommer 2011 eingerichtet werden. Finanzierung erhofft man durch Alumni. Die geschätzten Kosten liegen ca. \$40.000. Im Anschluss sollen 24 weitere Klassenräume und die Kindergartenräume ähnlich ausgestattet werden.

- Die Arbeitsgruppe Sportplatz befasst sich mit der Sanierung des Sportplatzes. Angestrebt ist ein neuer Rasen. Herr Köhler vermittelt dass die Kosten für Kunstrasen bei ca. \$750.000 plus jährliche Unterhaltskosten von ca. \$5.000; und für Naturrasen bei ca. \$540.000 plus jährliche Unterhaltskosten bei ca. \$52.000 liegen.

Kapitalausgaben für laufende Instandhaltung:

- Zu den Kapitalausgaben für **2010/11** sind \$344,000 budgetiert, davon inzwischen 23% investiert; 16% der Kosten werden demnächst getätigt (ca. 60% der geplanten Kapitalausgaben werden auf 2011/12 verschoben).
- Kapitalausgaben für **2011/12:**
 - Lautsprechersystem der Schule, Feueralarmsystem, Ein neuer mittelgroßer Bus, wasserabweisende externe Stufen Sporthalle/Schwimmbad

Herr Köhler erklärt, dass die Projekte im Rahmen der energetischen Sanierung hier nicht mit einbezogen sind.

Bericht Finanzen (Vorsitz: Herr Dr. Thomas Helbling)

Herr Dr. Helbling gibt einen *Rückblick* und verweist auf Kostenkontrolle, wo Einsparungen möglich; und Ausgaben notwendig waren)

Er gibt einen Kurzbericht ueber die ausserordentliche Mitgliederversammlung vom 6. April 2011 in dem das Budget 2011/2012 verabschiedet wurde und der Audit/Finanzprüfung vorgelegt wurde.

Dr. Helbling betont die professionelle Arbeit der Finanzabteilung der Verwaltung der DSW die dieses gute Auditergebnis vorweisen konnten.

Dann gibt er an Herrn Becker, den Verwaltungsleiter weiter um den Mitgliedern einen Überblick der Finanzlage zu verschaffen. Herr Becker spricht über die Schuleinnahmen: Im April 2011 hat die DSW 93% der Schulgelder eingenommen. (Monatliche Zahlungen für Mai und Juni stehen noch aus). Er erläutert dass im April 2011 64% der budgetierten Ausgabepositionen verbraucht sind. Die Kapitalausgaben von \$120.000 der nicht ganz vordringlichen Ausgaben mussten auf dringliche Ausgaben umgelegt werden. Die Kapitalausgaben gesamt bleiben im Budget.

Herr Becker schliesst mit einem Ausblick auf 2011/12. Er unterstützt eine Revision der Langzeitrabatte; und unterstreicht wie wichtig eine Planung für die finanziellen Auswirkungen der Reform des Auslandsschulwesens für die Zukunft der DSW ist.

Bericht Outreach (Vorsitz: Frau Antje Sina)

Frau Sina erklärt dass die Premiere Dalli-Dalli Dash leider auf den 17. September 2011 verschoben werden musste. Sie bedankt sich für das Engagement von Patricia Berg, Angela Long, und Maureen Thomas.

Sie eröffnet, dass beim Sommerfest eine Auktionsveranstaltung stattfinden wird.

Die 50-Jahr-Feier wird am 29.09. bis einschliesslich dem 02.10.2011 stattfinden. Alle Einnahmen der 50-Jahr-Feier sollen in die Sportplatz-Sanierung einfließen.

Dann informiert Frau Sina die Mitglieder über die geplanten Festlichkeiten:

Was und wann während der 50-Jahr-Feier:

29. September 2011:

Heute trifft Gestern

- Empfang für Lehrer und Ehemalige, Wardman Marriott
- Kostenloser Transport vom Marriott Wardman Hotel zu allen Festveranstaltungen in der Schule
- Marriott Sondertarif für Festgäste: ÜN/149 USD + Steuern

30. September 2011:

Große Schulparty mit Feierstunde

- Zeitreise durch fünf Jahrzehnte DSW
- Alumni-Bistro
- Premiere der ersten DSW Schulhymne mit Liedermacher und Filmkomponist Mark Scheibe
- Präsentation Musterklassenzimmer (Alumni)
- Mini-Messe Deutscher und US-Firmen

01. Oktober 2011:

- Feierliche Eröffnung des Naturwissenschaftsgebäudes
- Patron's Dinner, JW Marriott Rooftop
- Galaball in der Hall of the Americas, Organisation Amerikanischer Staaten
Musik: Mark Scheibe, Konzertpianist, Liedermacher und Entertainer aus Berlin
Heeresmusikkorps 300 Koblenz
Ermittlung des Los-Gewinners für den Audi A6 (Einjahres-Lease)

02. Oktober 2011:

Ökumenischer Gottesdienst an der DSW
Jazz Brunch, ausgerichtet durch die „Friends of the German School“
Einnahmen der 50-Jahrfeier fließen in Sportplatz-Sanierung
Dank allen Sponsoren und Freunden!

Bericht Sicherheit und Gesundheit (Vorsitz: Frau Nicoletta Pichardo)

Frau Pichardo erklärt dass der Ausschuss zwar noch relativ neu ist (er befindet sich jetzt im zweiten Jahr) aber schon Resultate vorweisen kann. Zum Beispiel wurde eine Schulkrankenschwester wurde eingestellt. Umfangreiche Informationen zum Thema Schulgesundheit sind demnächst auf DSW Webseite zu finden und die medizinische Schulungen für Personal werden durchgeführt. Ausserdem wurde eine verbesserte Aufsicht bei den Parkplätzen eingeführt. Zu Beginn des neuen Schuljahres wird es wieder einen Aufruf zu Fahrgemeinschaften geben.

- Ein Videoüberwachungssystem wurde implementiert. Frau Pichardo stellt erfreut fest dass die

Bauarbeiten des neuen Naturwissenschaftsgebäude ohne Vorfälle abgeschlossen werden konnten.

10. Anträge

1. Änderungen der Satzung und Geschäftsordnung

Frau Frankfurter verweist auf den vom Vorstand vorgelegten Änderungsvorschlag zur Satzung vom 19. November 2008 und Geschäftsordnung des Schulvereins vom 14. Juni 2005. Sie erklärt dass die Mitgliederversammlung vom 10. Juni 2010 beschlossen hat, den Vorstand des Deutschen Schulvereins mit einer Änderung der Satzung und gleichzeitig der Geschäftsordnung des Schulvereins mit folgendem Inhalt zu beauftragen:

- (1) Satzung und Geschäftsordnung müssen den Mitgliedern einen angemessenen Zeitraum für die Lektüre aller Vorstandsanträge (inklusive des Haushaltsberichts) einräumen, dabei soll die Frist für die Einreichung von Anträgen von Seiten der Mitglieder nicht vor der Frist für Anträge des Vorstands liegen (*siehe Satzung Teil III, § 9 Einberufung und Durchführung; § 11 Aufgaben (11) und (12)*); und (2) die Satzung soll ergänzt werden, so das Abstimmungen geheim durchgeführt müssen, wenn es von einem Mitglied verlangt wird. (*siehe Satzung Teil III, § 12 Abstimmungen*)

Die Vorsitzende bemerkt dass der Antrag des Vorstands zusätzlich die Vorschläge (1) die zweite ordentlichen Mitgliederversammlung im März/April anstelle im April/Mai zu halten und (2) die Einberufungsfrist einer außerordentlichen Mitgliederversammlung von sechs (6) Wochen auf vier (4) Wochen zu verkürzen (*siehe Satzung Teil III, §8 Termine der Mitgliederversammlung*) beinhaltet. Frau Frankfurter erklärt dass aus haushaltstechnischen Gründen eine frühere Verabschiedung des Schulhaushalts durch die Mitglieder bevorzugt wird, weil dadurch eine bessere Planungssicherheit geboten ist. Sie erläutert weiter, dass neue Vorstandsmitglieder durch eine frühere Vorstandswahl die Möglichkeit haben sich in den letzten Wochen des Schuljahres einzuarbeiten, was der Arbeit des neu konstituierten Vorstands im darauffolgenden ersten Halbjahr zugutekommen wird. Zusätzlich erklärt sie dass außerordentliche Mitgliederversammlungen oft dringlich sind, und dass eine Einberufungsfrist von sechs (6) Wochen zu lang ist und dass der Vorstand deswegen um eine Verkürzung dieser Frist auf vier (4) Wochen bittet.

Sie verweist auf die bereits an die Mitglieder verschickten Änderungsvorschläge und beantwortet Fragen dazu. Nach einer ausführlichen Diskussion mit den anwesenden Mitgliedern einigt man sich dass die Referenz „Tage“ zu „Geschäftstage“ umgenannt wird.

Abschliessend verweist Frau Frankfurter auf § 27(2) der Satzung, demzufolge eine Satzungsänderung der Zustimmung des Auswärtigen Amtes (AA) bedarf bevor diese Änderung rechtskräftig wird.

Der Antrag wird mit zwei Enthaltungen angenommen.

2. Mitteilung des Vorstandes zum Langzeitrabatt

Frau Frankfurter verweist auf ein Schreiben dass den Mitgliedern vor der Versammlung zugeschiedt wurde. Herr Dr. Helbling erklärt dass der Vorstand weiterhin an einer Änderung des Langzeitrabatts festhält, sich jedoch aufgrund der intensiven Diskussion mit zahlreichen wertvollen Aspekten mehr Zeit für eine gründlicher Recherche und dem Abwägen aller Pros

und Contras geben möchte und es deswegen erst auf der ersten Mitgliederversammlung des neuen Schuljahres im November 2011 eine Abstimmung geben wird.

Die Vorsitzende erklärt dass die Anträge von Fr. Hesselmeyer und Herrn Berghausen zu diesem Thema ebenfalls auf die erste Mitgliederversammlung 2011/2012 verschoben werden sollen. Herr Berghausen und Frau Hesselmeyer stimmen der Verschiebung zu.

Ein Mitglied bittet den Vorstand sich mit Mitgliedern vor der naechsten Versammlung zu treffen um sich ueber das Thema Langzeitrabatt auszutauschen, und der Vorstand nimmt diese Bitte auf.

11. Bekanntgabe des Ergebnisses der Wahl

Alle abgegebenen Stimmzettel waren gültig

In den Vorstand gewählt wurden:

Herr Dr. Sascha Djumena	-	nimmt die Wahl an
Frau Frau Jutta Frankfurter	-	nimmt die Wahl an
Herr Dr. Wolfgang Losert	-	nimmt die Wahl an
Frau Nicoletta Pichardo	-	nimmt die Wahl an
Herr Helge Pols	-	nimmt die Wahl an

Im Anschluss bedankt sich Frau Frankfurter bei Herrn Dr. Armin Fidler für seine Tätigkeiten im Vorstand der DSW.

Der Schulleiter bedankt sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit.

Ende der Mitgliederversammlung: 22.15 Uhr

Frau Nicoletta Pichardo
Stellvtr.Schriftführer des Schulvereins

Für das Protokoll:

Uwe Kehrer
Protokollführer

